

# RS Vwgh 1999/4/22 97/15/0202

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.04.1999

## Index

30/01 Finanzverfassung

30/02 Finanzausgleich

32/03 Steuern vom Vermögen

## Norm

FAG 1993 §16 Abs1;

F-VG 1948 §7 Abs3;

GrStG;

## Rechtssatz

Zu den vom Bund für Zwecke der Gemeinden erhobenen Abgaben iSd § 7 Abs 3 zweiter Satz F-VG gehört die Grundsteuer (Hinweis E VfGH 12.6.1969, G 4/69, VfSlg 5961/1969). Aufgrund dieser Bestimmung kann der Bundesgesetzgeber die Regelung der Erhebung und Verwaltung der Grundsteuer zur Gänze oder hinsichtlich der Grundsätze dem Bund vorbehalten. Unter Verwaltung ist dabei die Bemessung, Einhebung und zwangsweise Einbringung zu verstehen (Hinweis E VfGH 12.6.1969, G 4/69, VfSlg 5961/1969). Der Bundesgesetzgeber ist aber auch berechtigt, die Regelung der Grundsteuer zur Gänze oder für einen von ihm bestimmten Teilbereich der Landesgesetzgebung zu überlassen.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1999:1997150202.X03

## Im RIS seit

21.02.2002

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)